



Spedition Mars GmbH

Mittelstandsförderung leicht gemacht

Pakete ausliefern, Container global verschiffen und Fahrzeuge transportieren und abschleppen – das Portfolio der Spedition Mars umfasst unterschiedliche logistische Dienstleistungen. Die Zentrale des 2018 gegründeten Unternehmens sitzt in Nürnberg, dort und an 12 weiteren Niederlassungen arbeiten rund 600 Mitarbeiter.

Gerade noch ein kleines bayerisches Start-up, plötzlich bundesweit im Einsatz und mit acht Niederlassungen in verschiedenen Bundesländern vertreten: Vor einigen Monaten gewann die Spedition Mars für ihren Kurierservice einen großen Kunden hinzu. „Ein enormer Erfolg, jetzt einen großen Online-Versandhändler zu unseren Kunden zu zählen. Aber dann war schnell klar: Wir benötigen dringend schlanke digitale Prozesse, um dieses Auftragsvolumen professionell zu stemmen“, sagt Manuel Hauser, IT Service Manager Deutschland der Spedition Mars. Neue IT-Lösungen und deutlich mehr Personal waren notwendig, und zwar so schnell wie möglich. Denn die Standards in der Branche sind hoch: Die Kunden wünschen Express-Zustellung noch am selben Tag (same day delivery), maximale Transparenz zu Lieferterminen und auch kurzfristig Änderungen beim Zustellort. Deshalb müssen die Kuriere tagsüber ständig erreichbar und in ihren Tourenplanungen transparent und flexibel sein, um dem Empfänger seine Bestellung schnellstmöglich und an den gewünschten Ablageort zu liefern. Da Mars bereits eine Reihe an Lösungen von der Telekom bezog, wandte sich das Start-up zunächst wegen einer neuen IP-Telefonanlage an das Bonner Unternehmen.

Deutsche Telekom und Spedition Mars GmbH

Die Aufgabe: Die Spedition Mars konnte für ihren Kurierservice einen großen Online-Versandhändler als Kunden gewinnen. Neue und effiziente digitale Prozesse und Lösungen sowie deutlich mehr Personal waren notwendig, um die hohen Anforderungen des Auftraggebers zu erfüllen.

Die Lösung: Gemeinsam mit der Telekom entwickelte Mars einen Digitalisierungsplan mit konkreten IT-Lösungen für Flottenmanagement. Der Telekom Premium-Partner MCA zeigte mögliche staatliche Förderprogramme auf und übernahm den kompletten Antragsprozess.

Die Vorteile: Über „Digital Jetzt“ des BMWi erhält Mars 50.000 € Förderung, die nicht zurückzahlen sind. Mit fast 50 Prozent mehr Kapital kann die Spedition schneller digitalisieren und zunächst Drive & Track, eine Lösung für Flottenmanagement, einführen. Im nächsten Schritt werden Managed Infrastructure Services folgen und weitere Niederlassungen von Mars vernetzt.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Gemeinsam mit der Telekom als strategischem Lösungspartner konzipierte die Spedition neue digitale Prozesse und einen mittelfristigen Digitalisierungsplan inklusive Budgetübersicht: Das Start-up benötigte neben Scannern bzw. Smartphones mit Mobilfunkverträgen für die zahlreichen neuen Mitarbeiter dringend eine professionelle skalierbare Lösung für das Flottenmanagement. „Aber der Budgetplan für 2020/21 zeigte deutlich, dass wir mit den finanzierten 120.000 Euro Kapital nicht wie tatsächlich benötigt hätten digitalisieren können“, so Miran Ali, Geschäftsführer der Mars GmbH.

Mittelstandsförderung gewonnen dank MCA

Daher bezog die Telekom ihren Premium-Partner MCA in das Projekt mit ein. Die Unternehmensberatung aus Würselen ist darauf spezialisiert, kleinen und mittelständischen Unternehmen mögliche Fördermaßnahmen aufzuzeigen, ihr Potenzial einzuschätzen und schließlich den kompletten Antragsprozess für ihre Kunden abzuwickeln. „Entscheidend für den Fördermittelantrag ist, immer eine konkrete Digitalisierungsidee zu entwickeln und als Digiplan einzureichen“, sagt Michael Knauff, Geschäftsführender Gesellschafter der MCA. „Deshalb haben wir gemeinsam mit Mars eine Reihe vorhandener Prozesse identifiziert, die mit den Fördermitteln digitalisiert werden sollen.“

„Digital Jetzt“ – maximale Förderung für Mars

MCA entschied sich für das Förderprogramm „Digital Jetzt – Investitionsförderung für KMU“. Das Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen mit finanziellen Zuschüssen dabei, mehr in digitale Technologien sowie die Qualifizierung ihrer Beschäftigten zu investieren. Das Förderprogramm läuft bis Ende 2023, insgesamt stellt die Bundesregierung dem Mittelstand 203 Millionen Euro zur Verfügung. Der Plan überzeugte und Mars erhielt als Zuschuss die maximal förderbare Summe von 50.000 €, die nicht zurückzahlen ist. Mit fast fünfzig Prozent mehr Kapital kann die Spedition deutlich schneller ihre Prozesse digitalisieren und professionalisieren als ursprünglich geplant. Neben Scannern bzw. Smartphones inklusive Verträgen für die neuen Mitarbeiter wird das Start-up zügig Drive & Track, eine IoT-Lösung für Flottenmanagement, einführen. „Im kommenden Jahr werden zügig Managed Infrastructure Services folgen und weitere Niederlassungen von Mars vernetzt.“, sagt Miran Ali.



KUNDENSTECKBRIEF

Name: Spedition Mars GmbH
Gründung: 2018
Hauptsitz: Nürnberg
Mitarbeiter: 600
Jahresumsatz: ca. 20 Mio. Euro



Kontakt:

Persönlicher Kundenberater
freecall 0800 33 01300
www.telekom.de/geschaeftskunden

Herausgeber:

Telekom Deutschland GmbH
Geschäftskunden
Landgrabenweg 151
53227 Bonn



ERLEBEN, WAS VERBINDET.